

Viktoriakiez für Menschen statt Durchgangsverkehr mit Katzbachstraße als Fahrradstraße

Einwohner*innenantrag: Den Viktoriakiez (Gebiet zwischen Yorckstraße, Mehringdamm, Dudenstraße und der Bezirksgrenze/S-Bahngleise) vom Durchgangsverkehr befreien und die Katzbachstraße zur Fahrradstraße umwidmen

Vertrauenspersonen: Beate Mücke, Sonja Wiemann, Jakob Gemassmer

Die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen: Das Bezirksamt wird gebeten, im Wege der eigenen Zuständigkeit oder in Zusammenarbeit mit anderen Behörden,

- (1) unverzüglich ein Lkw-Durchfahrtsverbot in der Katzbachstraße anzuordnen;
- (2) die Katzbachstraße aus dem übergeordneten Straßennetz herauszunehmen, als Nebenstraße herabzustufen und zur Fahrradstraße umzuwidmen;
- (3) Durchgangsverkehr in allen Straßen des Viktoriakiezes (Katzbach-, Eylauer-, Monumenten-, Kreuzberg-, Großbeeren-, Möckern- sowie Hagelbergerstraße) zu verhindern;
- (4) den Viktoriakiez zu einer durchgängigen Tempo-30-Zone zu machen und für die Durchsetzung des Tempolimits zu sorgen

Detaillierte Erläuterungen und Begründung umseitig

Ich unterstütze den Einwohner*innenantrag. (Bitte vollständig und leserlich ausfüllen!)

Nr	Familienname, Vorname(n)	Geburts- tag	Anschrift	Postleitz- ahl	Tag der Unterschrift	Unterschrift
--	Musterfrau, Claudia	01.01.19 60	Katzbachstraße 1	10965	30.08.2019	<i>Musterfrau</i>
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						

Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung mindestens 16 Jahre alt sind und an diesem Tag im Bezirk mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Erläuterungen

Der Einwohner*innenantrag fordert:

- (1) zum Schutz der Anwohner*innen vor Emissionen, Lärm und Erschütterung sowie für die Entschärfung der Gefahren für Fußgänger*innen, Kita- und Schulkinder und Radfahrer*innen die Katzbachstraße für den LKW-Durchgangsverkehr zu sperren. Hier ist bereits ein tödlicher Unfall mit einem rechtsabbiegenden LKW passiert, kleinere Unfälle ereignen sich hier regelmäßig;
- (2) das Bezirksamt soll sofort die Herabstufung der Katzbachstraße beim Senat beantragen. Sobald die Katzbachstraße keine übergeordnete Straße mehr ist, kann und soll der Bezirk die Katzbachstraße zu einer Fahrradstraße machen und entsprechende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung veranlassen;
- (3) Durchgangsverkehr (außer für ÖPNV, Rettungsdienste und Müllabfuhr u. Ä.) in allen Straßen des Viktoriakiezes (Katzbach-, Eylauer-, Monumenten-, Kreuzberg-, Großbeeren-, Möckern- sowie Hagelbergerstraße) zu verhindern, bspw. zuerst durch gegenläufige Einbahnstraßen, Diagonalsperren und langfristig bspw. durch versenkbare Poller. Anwohner*innen dürfen nach wie vor in den Viktoriakiez einfahren;
- (4) den gesamten Viktoriakiez (Gebiet zwischen Yorckstraße, Mehringdamm, Dudenstraße und der Bezirksgrenze/S-Bahngleise) zu einer durchgängigen Tempo 30 Zone zu machen und durch Polizeikontrollen und Blitzer für die Durchsetzung des Tempolimits zu sorgen.

Begründung

Das Erreichen der Pariser Klimaziele, die Umsetzung des Berliner Mobilitätsgesetzes, die Verhinderung von Schwerverletzten und Todesfällen im Straßenverkehr („VisionZero“) und die laut WHO notwendige Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastung sind nur mit einem schnellen Umsteuern in der Verkehrspolitik möglich. Beispiele aus anderen deutschen und europäischen Städten verdeutlichen die großen kurzfristigen Potenziale im Fuß- und Radverkehr.

Bei mehreren Protestpicknicks (2019/2020) in der Katzbachstraße für ein LKW-Durchfahrtsverbot und für die Einrichtung einer Fahrradstraße haben viele Anwohner*innen für eine Verkehrsberuhigung in ihrem gesamten Kiez demonstriert. Sie wollen keine Stadtautobahn mehr, die durch ihren grünen Kiez führt. Der Viktoriakiez und die umliegende Gegend sind ein Wohngebiet für viele Familien mit Kindern, gelegen zwischen zwei großen Parks, dem Viktoriapark und dem Gleisdreieckpark. Vor allem die Katzbachstraße schlägt zurzeit eine laute, schmutzige und gefährliche Schneise durch das Wohngebiet. Die Umwandlung der Katzbachstraße in eine Fahrradstraße macht den gesamten Kiez rund um den Viktoriapark sicherer und lebenswerter. Zudem sollen in den anliegenden Straßen sichere Radverkehrsanlagen gebaut werden. Die Verkehrsplanung sollte Kieze als Ganzes betrachten, um Verkehrsverlagerungen in Nebenstraßen zu vermeiden. Langfristig sollte ein Kiezblock in Kooperation mit dem Nachbarbezirk Tempelhof-Schöneberg vom Kleistpark bis zum Mehringdamm anvisiert werden, auch die Monumentenstraße in Schöneberg ist als Fahrradstraße geplant.

All dies ist uns wichtig, um dem Ziel, weniger Autos und mehr Lebensqualität in Berlin, näher zu kommen.